

# Pressedienst



**Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen**  
Sachgebiet 01 – Büro des Landrats  
Pressestelle

**Marlis Peischer**

Prof.-Max-Lange-Platz 1  
83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax.: +49 (8041) 505-300

E-Mail: [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de)

[www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)

04.04.2017

## **Weg zur Stärkung der Geburtshilfe an der Kreisklinik wird klarer Geschäftsführer stellt dem Aufsichtsrat Stufenmodell vor**

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Kreisklinik Wolfratshausen gGmbH haben am Montag, 3. April erstmals ein Stufenmodell zur Stärkung der Geburtshilfe diskutiert. Geschäftsführer Hubertus Hollmann beschrieb das Modell mit dem Ziel, in Wolfratshausen eine qualitativ hochwertige Geburtshilfe in Form einer Hauptabteilung mit ca. 800 Geburten jährlich aufzubauen. Gelingen soll dies in Kooperation mit dem Perinatalzentrum des Klinikums in Starnberg. Mit dem dortigen Geschäftsführer Dr. Thomas Weiler wurden bereits mehrere intensive und konstruktive Gespräche dahingehend geführt. Der Aufsichtsrat begrüßte die vorgestellten Bestrebungen.

In dem Stufenmodell ist vorgesehen, die bestehende Belegabteilung durch Einbindung der Tölzer Beleger sowie auch anderer Ärzte bzw. Hebammen zu stärken. Für die Gewinnung der Tölzer Beleger wurden und werden Gespräche in diesen Tagen und Wochen terminiert. Parallel zur Sicherung der Belegabteilung wird am Konzept für eine Hauptabteilungsstruktur in Zusammenarbeit mit dem Starnberger Perinatalzentrum gearbeitet.

Die Hauptabteilung soll die Belegabteilung mittelfristig ablösen. Um dies realisieren zu können, müssen aber noch diverse Punkte geklärt werden. Beispielsweise benötigt die Kreisklinik in Wolfratshausen wesentlich mehr Einbettzimmer als derzeit vorhanden. Auch eine neue Babyversorgungseinheit und ein CTG müssen beschafft sowie die Ausstattung des zweiten Kreissaals verbessert werden. Bei mehr als 350 Geburten müssen zusätzliche Anästhesisten zur Verfügung stehen und die OP-Kapazitäten erweitert werden. Das sind relativ kurzfristige Maßnahmen, mittelfristig muss die Ausstattung der Geburtshilfe an sich optimiert werden, da die Kapazität der Station derzeit bei maximal 450 Geburten im Jahr liegt. Bei einer Zahl von 800 Geburten jährlich wären auch größere bauliche Erweiterungen u.a. für einen dritten Kreißaal, Privatzimmer oder Familienzimmer notwendig.

*(1.956 Zeichen inkl. LZ)*

© Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen  
Verantwortlich: Marlis Peischer